

Verlag von Ed. Hölzel in Wien.

[52422]

In den nächsten Tagen gelangt zur Ausgabe:

Wandkarte der Planigloben

von

V. von Haardt.

Orohydrographische Ausgabe in 8 Blatt mit 2 Nebenkarten, a. die Nordpolarländer, b. die Südpolar-Regionen.

Für Mittelschulen approbiert mittels hohen Ministerial-Erlasses vom 22. Juni 1896 Zahl 15386.

Preis unaufgespannt 8 *M.*, auf Leinwand gespannt in Mappe 14 *M.* 50 *S.*, auf Leinwand gespannt mit Stäben 16 *M.* 50 *S.*

Rabatt in Rechnung 25%, bar 33 $\frac{1}{3}$ %, Freiemplare 11/10.

= Auf Leinwand mit Stäben gespannte Exemplare nur bar. =

Die Veranlassung zur Ausarbeitung dieses Kartenwerkes war in der Erwägung gegeben, dass die bisher in meinem Verlage geführte Kozenn'sche Wandkarte der Planigloben ihrem Zwecke nicht mehr vollkommen entsprach und auch in drucktechnischer Beziehung stark gelitten hat.

Die gegenwärtige, in weit grösserem Massstabe gehaltene Wandkarte der Planigloben fusst auf dem besten und zuverlässigsten Materiale und entspricht in allen Teilen dem heutigen Standpunkt der geographischen Erforschung, so dass sie ein den Mittelschulen hochwillkommenes Lehrmittel bilden wird.

Die politische Ausgabe dieser Wandkarte gelangt zu Anfang des nächsten Jahres zur Ausgabe.

Indem ich mir Ihre thätigste Verwendung für diese prächtig ausgeführte neue Wandkarte erbitte, sehe ich Ihren Bestellungen mit Vergnügen entgegen und empfehle mich
hochachtungsvoll

Wien, November 1896.

Ed. Hölzel's Verlag.

Ⓜ[52442] Ende Januar 1897 wird ausgegeben:

[52300] Am 10. Dezember d. J. wird in Leipzig ausgegeben:

Johann Karl König's

Droguerie-, Spezerei und Farbwaaren-Lexikon

mit lateinischen, deutschen, englischen und französischen Benennungen

herausgegeben von

Franz Geith
Droguist.

und

Georg Buchner
Chemiker.

Zehnte vermehrte Auflage

bearbeitet von

Professor Dr. Edm. T i s t,

Abteilungsvorstand der kgl. Industrie-Schule zu München.

Ca. 40 Bogen 8°. Brosch 6 *M.*; gebunden 7 *M.* 30 *S.*

==== Rabatt 25%; gegen bar 33 $\frac{1}{3}$ % und 7/6 Exemplare. ====

Der Einband, auch der Freiemplare, wird mit 1 *M.* no. berechnet. Gebundene Exemplare nur bei gleichzeitig fester Bestellung in einzelnen Exemplaren à cond.

Da ich **unverlangt nicht** versende, ersuche ich zu verlangen und zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

München, 20. November 1896.

Christian Kaiser.

Verklungen — nicht vergessen.

Dichtungen von Carl Conrad Werner. Aus seinem Nachlass gesammelt von Dr. Alfred Jeremias. 6 Bogen. 8°. Preis brosch 2 *M.*; elegant gebunden 2 *M.* 50 *S.*; à cond. 25%, fest 30%, bar 33 $\frac{1}{3}$ %; 1 zur Probe bar mit Remissions-Recht bis z. 1. Juli 1897 40%; 1 zur Probe 45% bar. (Geb. nur fest und bar.)

Der Verfasser ist der Sohn des berühmten Aquarellmalers Prof. Carl Werner, ein außerordentlich begabter Schöngest, der nur durch so frühen Tod verhindert wurde, selbst seine Dichtungen zu veröffentlichen. Vereinzelt wurde sein Name in der Gartenlaube und Ueber Land und Meer bekannt. Seine von mir veröffentlichten Dichtungen umfassen Lyrik, Balladen, Sonette, Uebersetzungen zc.

Herr Pastor Dr. theol. Jeremias in Leipzig schrieb mir: „Das Buch wird eine Zierde Ihres Verlages sein.“ Die Kritik des Herrn Dr. Briege, Professor a. d. kgl. Universität Leipzig, veröffentlichte ich auszugsweise im Börsenblatte in ca 10 Tagen.

Am 8. Dezember lasse ich Eisenballe nach Leipzig gehen und von da ab wöchentlich Postpakete je nach Bedarf.

Bestellungen erbitte umgehend per Post.

Osnabrück. F. Soppentrath.